

CORONA
ÖSTERREICH

corona@kronenzeitung.at

5199

NEUINFIZIERTE

innerhalb von 24 Stunden.

4.140.543 Infizierte gesamt.

BELEGTE INTENSIVBETTEN

87 -12

ERSTE IMPFUNG

76,38% +204

ZWEITE IMPFUNG

73,53% +693

DRITTE IMPFUNG

54,69% +4968

IMPFQUOTE

68,3%

INZIDENZ

462,1 -14,9

TODESFÄLLE

21.568 +18

PCR-TESTS

90.425.521 +150.570



































GENESENE

4.042.540 +7931

Stand: 30. 4. 2022 im Vergleich zum Vortag

GLOBALE ZAHLEN

7-TAGE-INZIDENZ

 ÖSTERREICH	462,1	
 DEUTSCHLAND	717,4	
 FRANKREICH	640,3	
 GROSSBRIT.	155,4	
 ITALIEN	664,3	
 KROATIEN	131,8	
 PORTUGAL	714,4	
 SCHWEDEN	24,9	
 SCHWEIZ	260,9	
 SLOWENIEN	297,2	
 SLOWAKEI	244,7	
 SPANIEN	206,6	
 TSCHECHIEN	97,6	
 UNGARN	104,5	
 TÜRKEI	19,6	
 USA	112,4	
 GRIECHENLAND	424,7	

7-Tage-Inzidenz:
Zahl der Neuinfektionen mit dem
Coronavirus in den vergangenen sieben
Tagen je 100.000 Einwohner

Die wichtigste Lehre

Nach mehr als zwei Jahren Pandemie hat die „Krone“ viele verschiedene Fachleute befragt, was Österreich eigentlich bisher aus der Krisenzeit lernen kann. Der Tenor war trotz Vielfältigkeit der Teilnehmer klar.



Foto: (C) Leopold Nekula/VIENNA REPORT

Oft bekrittelt wurde das Maßnahmen-Zickzack von Bund und Ländern in der Pandemie

Vom Minister bis zur Hotelleriefachfrau: Die Krise lehrte uns ein geeintes Auftreten und dass Föderalismus nicht immer das Wahre ist.

1 Gesundheitsminister Johannes Rauch: Stark sind wir, wenn wir als geeintes Europa auftreten, auf die Wissenschaft hören, mit einer Stimme sprechen, eine friedliche & nachhaltige Zukunft unser Ziel ist.

2 Politikwissenschaftler Peter Filzmaier: Ein Zickzack-Kurs in der Krisenkommunikation geht schief. Was immer die besten Maßnahmen sind, es braucht dazu eine einheitliche, in sich logische Regierungskommunikation.

3 Epidemiologe Gerald Gartlehner: Österreich hatte im Vergleich relativ strenge Maßnahmen, steht trotzdem nicht besonders gut da. Das sollte zu denken geben & wissenschaftlich aufgearbeitet werden.

4 Umweltmediziner Hans Peter Hutter: Masken ersticken keinen. Die wenigen kinderleichten Maßnahmen konsequent umsetzen, statt von Lockdown und Schulschließung zu „Alles-fallen-Lassen“ zu taumeln.

5 Virologe Andreas Bergthaler: So eine Krise ist nur gemeinsam zu bewältigen. Das betrifft die Zusammenarbeit in der Wissenschaft, den Zusammenhalt in der Bevölkerung, eine

wertschätzende Kommunikation trotz unterschiedlicher Ansichten & eine Politik, die versuchen sollte, klare Ziele zu kommunizieren.

6 Komplexitätsforscher Peter Klimek: Die Krise zeigte, wie wichtig Wissenschaft & Grundlagenforschung sind. Und dass in der sinnvollen Datennutzung Nachholbedarf besteht, wurde auch mehr als deutlich.

7 Pharmakologe Markus Zeitlinger: Die Pandemie hat Stärken & Schwächen stark hervortreten lassen. Medien haben enormen Einfluss – damit auch Verantwortung. Gesellschaftlich & politisch: Wir lernen rasch, vergessen noch schneller. Wir müssen besser vorbereitet sein.

ist Einigkeit

8 WKÖ-Hotellerie-Obfrau Susanne Kraus-Winkler: Viele Folgen sind noch nicht abzuschätzen. Wir stehen am Beginn eines Strukturwandels, Herkunftsmärkte von vor 2019 verändern sich.

9 ÄK-Präsident Thomas Szekeres: Föderalismus ist in so einer Krise ein Hindernis. Keiner kann verstehen, warum neun verschiedene Impf- und Teststrategien nötig sind.

10 WKÖ-Gastro-Obmann Mario Pulker: Das größte Problem war mangelnde Planungssicherheit durch die sich ständig ändernden Maßnahmen, die oft überraschend verkündet wurden. Mehr Besonnenheit!

11 Intensivmediziner Walter Hasibeder: Wir haben viel über die Stärken und Schwächen unseres Gesundheitssystems gelernt, und dass wir alles tun müssen, um über ausreichend ärztliches und Pflegepersonal zu verfügen.

12 WKÖ-Reisebüro-Obmann Gregor Kadanka: Die Reisebranche war lange mit „Berufsverbot“ konfrontiert, mit oft überraschend verhängten, nicht abgestimmten Maßnahmen & Einreiseregeln. Folge: ein Fleckerlteppich. Globale Probleme im EU/internationalen Gleichklang bewältigen!

13 AK-Expertin Silvia Hruska-Frank: Unser Sozialstaat zeigte, was er kann und wo wir ihn verbessern müssen: Wir brauchen mehr Personal und Geld in Gesundheit, Pflege, Kindergärten, Schulen, im Kampf gegen die Klimakrise. Und wir müssen die Not, die durch die Teuerung entsteht, lindern. Das alles kann der Sozialstaat.

14 Politikwissenschaftlerin Barbara Prainsack: Armut bekämpfen! Sie ist in der Pandemie doppelter Risikofaktor: Menschen können sich wegen ihrer Lebensumstände schlechter schützen und haben ein größeres Risiko für einen schweren Verlauf.

15 Pflegewissenschaftlerin Elisabeth Potzmann: Die Lehre ist, vorbereitet zu sein. Das waren wir nicht. Deshalb ist die Pandemiebewältigung eine enorme Kraftanstrengung. Das darf nicht wieder passieren, weshalb die Pflege-reform so dringend ist.

16 Direktorin für Öffentliche Gesundheit Katharina Reich: Die Krise zeigt, wie wichtig öffentliche Gesundheitsversorgung, Öffentlicher Gesundheitsdienst und eine verlässliche Wissensbasis sind. Das gilt es zu stärken.

17 Impfabteilungsleiterin Maria Paulke-Korinek: Die Krise zeigt, wie effektiv Hygiene- & Präventionsmaßnahmen sind. Der Rückgang an Fällen auch bei anderen Infektionskrankheiten war beeindruckend. Ich hoffe, wir räumen künftig Maßnahmen und Schutzimpfungen den nötigen Stellenwert ein.

18 Virologin Monika Redlberger-Fritz: Es war nicht die Zeit von Einzelgängern, sondern von Zusammenarbeit. Wissenschaftler vernetzten sich rasch international, teilten Erkenntnisse sofort. Noch nie wurde so schnell so viel über einen Erreger gelernt und das angewendet.

Die täglichen Österreich-Zahlen finden Sie ab morgen auf den Österreich-Seiten. Die internationalen Zahlen erscheinen wöchentlich.



1 JOHANNES RAUCH



2 PETER FILZMAIER



3 GERALD GARTLEHNER



4 HANS PETER HUTTER



5 ANDREAS BERGHALER



6 PETER KLIMEK



7 MARKUS ZEITLINGER



8 SUSANNE KRAUS-WINKLER



9 THOMAS SZEKERES



10 MARIO PULKER



11 WALTER HASIBEDER



12 GREGOR KADANKA



13 SILVIA HRUSKA-FRANK



14 BARBARA PRAINSACK



15 ELISABETH POTZMANN



16 KATHARINA REICH



17 MARIA PAULKE-KORINEK



18 MONIKA REDLBERGER-FRITZ